

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

88 (3.11.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 88. Mittwoch den 3. November 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Postwagensendungen nach den Königlich Sardinischen Staaten betreffend.
Laut einer von der Postadministration in Bern, durch das Postamt in Basel, hieher gekommenen Nachricht, müssen künftig alle nach den Königlich Sardinischen Staaten bestimmte Postwagensendungen mit einer besondern Deklaration des Inhalts, Werths und Gewichts versehen, und überdies an ein Speditionshaus in Genf adressirt seyn, welches die weitere Beförderung besorgt, und wozu ein gewisser Etienne Crottet, Commissionnaire (derrière le Rhone) à Genève als ein wohlhabender und geschäftskundiger Mann empfohlen worden ist.

Man sieht sich veranlaßt, Vorstehendes hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe den 25. October 1819.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.
Fthr. v. Fahnenberg.

vd. Fieß.

Untergerihtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Wagschurst an die in Gant gerathenen Mathias Beck'sche Wittve, auf Montag den 22. Nov. d. J. frühe 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorat in Achern. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Sulzfeld an die nach Wechtersheim jenseit des Rheins auswandernden Friedrich Beck'schen Eheleute, auf Montag den 15. Nov. d. J. zu Sulzfeld auf dem Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Derschweiler an die gantmäßige Joseph Sando'sche Wittve, Barbara geb. Litter, auf Montag den 15. Nov. d. J. bei dem Theilungs-Commissariat in der Kronen allda.

(2) zu Ringsheim an den in Gant erklärten Schullehrer Alois Trück, auf Dienstag den 16. Nov. d. J. bei der Theilungs-Commission auf der Stube daselbst.

(2) zu Ettenheim an die Jakob Sartoris'schen Eheleute, auf Mittwoch den 17. Nov. d. J. bei dem Theilungs-Commissariat im Dachsen allda.

(1) zu Grafenhausen an die in Gant erklärten Michel Hämmerl'schen Eheleute, auf Donnerstag den 18. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr bei dem Commissariat in der Kronen allda. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Dypenau an den gantmäßigen Anton Trückert, auf Samstag den 20. November d. J. Vormittags vor der Theilungs-Commission in Dypenau. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(3) zu Rastadt an den in Gant erklärten hiesigen Bürger und Webermeister Anton Metterhauser, auf Montag den 15. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Stein an den in Gant erklärten verstorbenen Christoph Gosenberger, auf Montag den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus.

(1) zu Stein an den in Gant erkannten gewesenen Widdumbauren Jg. Michael Wöfner, auf Dienstag den 23. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause.

(1) zu Föhltingen an den in Gant erkannten verstorbenen Joseph Hurst, auf Montag den 22. Nov. d. J. frühe 8 Uhr vor der GantCommission zu Föhltingen, wobei ein Vergleich von der Wittve vorgeschlagen werden wird. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(3) zu Wiesloch an die in Gant erkannte Peter Steidelsche Verlassenschaftsmasse, auf Montag den 22. Nov. d. J. bei dem Groß. Amtsrevisorat dahier.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des hiesigen Büraers und Straußwirths Johann Marfels ist der GantProzeß erkannt, und zur Schuldenliquidation Termin auf Montag den 22. November d. J. Vor- und Nachmittags anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenige, welche an das Marfelsische ehemannliche oder eheweibliche Vermögen eine Ansprache zu machen haben, andurch aufgefordert, in Termine vor der GantCommission im Gasthaus zum König von Preußen dahier, entweder persönlich zu erscheinen, oder hinlängliche Bevollmächtigte dahin abzusenden, unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren, und ein allenfalliges Vorzugsrecht anzudeuten und auszuführen, bei Strafe des Ausschlusses.

Zugleich wird denjenigen, welche dem Marfels nach den vorliegenden Büchern etwas schuldig sind, gewarnt, an Niemand anders, als an den aufgestellten Gantpfleger zu bezahlen, bei Verlust des gezahlten. Karlsruhe den 21. Okt. 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bretten. [Vorladung.] Auf die Ehescheidungsklage der Christian Haberstrohischen Ehefrau zu Menzingen, gegen ihren seit 3 Jahren unerlaubt abwesenden Ehemann, wird auf Verordnung des Groß. Bad. Hofgerichts des Mittelrheins der Christian Haberstroh hiemit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und sich auf die Ehescheidungsklage seiner Ehefrau zu verantworten, widrigenfalls das Rechtliche in contumaciam gegen ihn erkannt wird.

Bretten den 22. Okt. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Vorladung.] Nachstehende zur Conscription pro 1819. gehörige abwesende Individuen benanntlich: Georg Kienzle von Norbach, Joseph Anton Fallk von Dhltsbach, Andre-

as Armbruster von Unterkalsharmerbach, Michael Seeger von Gengenbach, Joseph Anton Bollmer von Zell, und Mathias Wagner von Gengenbach, haben sich a dato binnen 6 Wochen bei Amt dahier um so gewisser zu stellen, als sonst nach der LandesConstitution gegen dieselbe fürgeföhren werden würde.

Gengenbach den 25. Okt. 1819

Großherzogl. Bezirksamt

(2) Heidelberg. [Vorladung.] Die Militzpflichtige diesseitige Unterthanen Söhne, dormalen abwesend, Franz Keller von Schwobenheimerhof, und Heinrich Kemler von Gränzhof, haben sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, im Nichtercheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach den Gesetzen verfahren werde.

Heidelberg den 25. Okt. 1819.

Großherzogl. Stadtamt

(2) Pforzheim. [Vorladung.] Nachstehende militzpflichtige junge Leute, welche zur Conscription pro 1819 gehören und abwesend sind, bei der neuerlichen Ziehung aber durch das Loos zum ActivMilitärdienst bestimmt worden, werden andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu erscheinen, als sonst nach den bestehenden Verordnungen gegen sie verfahren werden soll.

Pforzheim den 27. Okt. 1819.

Großherzogl. OberAmt.

Von Pforzheim Matheus Karst, Jakob Friedrich Kehler, Karl Heinrich Ulmer, Friedrich Böhner, Franz Joseph Minino.

Von Dietlingen Michael Schnerr.

Von Bauschlott Johann Georg Siedler.

Von Tiefenbronn Sebastian Bissinger Joseph Kräher.

Von Neuhausen Heinrich Kürn.

(2) Worbegg. [Fahndung und Signalement.] Da die unten signalisirte zwei Verbrecher heute Nacht um 1 Uhr aus ihrem Gefängnisse ausgebrochen, und durchgegangen sind, so werden sämtliche Groß. Ämter und sonstige obrigkeitliche Behörden ersucht, auf diese äußerst gefährliche Verbrecher zu fahnden, auf diese äußerst gefährliche Verbrecher zu fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren und hieher zu Amt abliefern zu lassen. Worbegg den 18. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalements.

1) Maria Anna Imhofin von Untereubigheim, angeblich verheyrathet gewesen an den Johann Müller von Stobera, welcher dieses Jahr zu Mudau gestorben seyn soll, und den Spiznahmen Hüttenhannes gehabt hat, ist 36 Jahr alt, mißt 5 Schuh 3 Zoll, hat einen schlanken Körperbau, gewöhnliche Nase und Mund, starke Oberlippen, graue Augen,

braune gekleidete Haare, und ist gekleidet mit einem wollenen Zeugrock von grauem Grund mit roth und weißen Streifen, ein roth und blau gestreiftes baumwollenes Fäcchen, einen grau kattunen Schurz mit schwarzen Puffen, ein roth baumwollenes Halstuch mit grün und gelbem Kranz, gewöhnliche Schwäbenghaube von rothem Kattun mit schwarzem Band, weiß wollene Strümpfe, Schuhe ohne hohe Absätze.

2) Franz Eyermann von Hettlingen, ledigen Standes, 33 Jahr alt, seiner Profession ein Schmied, 5 Schuh 8 Zoll groß, robusten Körperbaues, hellbraune Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, gewöhnliche Nase, eingefallene Backen, braunen Bart, gewöhnlichen Mund, hohe Stirne, trägt ein gelb gedupptes Halstuch, eine dunkelgrüne manchesteine Weste mit nemlichen Knöpfen, blau und weiß melirte baumwollene lange Oberhosen und Stiefel. Er ist besonders kennbar, da er ohne Rock und hemdtärmlich, auch ohne Kopfbedeckung entsprungen ist.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Baden. [Domänenverkauf.] In Gemäßheit höchster Weisung soll das herrschaftl. Steinkohlenbergwerk zu Umweegen, eine Viertelstunde von dem Amtsort Steinbach gelegen, mit dem dazugehörigen solid erbauten FactorieGebäude, worauf das Weinschankrecht ruhet, nebst einem dabei gelegenen Obst- und Gemüsgarten und etwa 2 Morgen Acker und Grasplatz, eigenthümlich öffentlich salva ratificatione versteigert werden. Die Versteigerung selbst wird Mittwoch den 17. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem FactorieGebäude zu Umweegen unter denen bei Domänenverkäufen vorgeschriebenen Bedingungen, vorgenommen werden. Welches mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen rücksichtlich der Zahlungsfähigkeit zu legitimiren haben.

Baden den 26. Oktober 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Dffenburg. [Waldversteigerung.] Zufolge verehrl. Verfügung des Großh. Hochpreisl. Finanzministeriums, OberforstCommission, vom 7. d. M. No. 5095., werden nachbenannte herrschaftl. Waldstücke an den hierunten bemerkten Tagen öffentlich als Eigenthum versteigert werden.

In dem Forst Allerheiligen.

Montag den 15. November früh 9 Uhr in dem Försterhaus zu Allerheiligen:

- a) Der Bosensteinische Wald von ungefähr 80 Morg.
- b) Der Höllwald von beiläufig 25 Morgen.

In dem Forst Oberkirch.

Dienstag den 16. November früh 9 Uhr in dem Schwanenwirthshause zu Lautenbach: Das Som-

merwäldchen von 5 Morgen, ganz nahe bei dem Dorfe Lautenbach.

In dem Forst Durbach.

Mittwoch den 17. November früh 9 Uhr zu Durbach in dem Wirthshause:

- a) Der Heimibachwald von 9 Morgen 3 Viertel 52 Ruthen.
- b) Der Mollkopfswald von 10 Morgen 2 Vrtl. 62 Ruthen.
- c) Der Greißberg von 16 Morgen 2 Viertel 96 und eine halbe Ruthe; und endlich

Donnerstag den 18. November früh 9 Uhr zu Zell in dem Laubewirthshaus, das Fußbergwäldchen von 3 Viertel 38 Ruthen.

Welches mit dem zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß den Steigerungsliebhabern die Bedingungen immer vor der Steigerung bekannt gemacht werden sollen, unterdessen aber auch dahier eingesehen werden können.

Dffenburg den 25. Okt. 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Diebelsheim bei Bretten. [Mühlens-Versteigerung.] Mittwochs den 10. Nov. Morgens 9 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus die dahier befindliche Erbbestandsmühle, bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer, Stallungen, einem Gerb- und einem Scheelgang, Hanfweibe, Dehlschlag, Holzremise und gewölbtem Keller, dann 2 Vrtl. 20 Rth. Garten, 1 Vrtl. 16½ Rth. Wiesen, so wie 1 Morgen 1 Vrtl. Acker auf Brettener Gemarkung an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Diebelsheim den 27. Oct. 1819.

Der OrtsVorstand.

(4) Bodersweyer bei Kehl. [Wolleverkauf.] Endes Unterschriebener hat die Ehre zu benachrichtigen, daß am 15. künftigen Monats November Morgens 10 Uhr bei ihm, durch freiwillige öffentliche Versteigerung, ungefähr 200 Centner ohnfortirte Landwolle aus der Neckar- und TauberGegend, 50 Centner ohnfortirte ganz feine spanische Wolle, aus dem Würtembergischen, 5 Centner Lammwolle, Parthien- oder Ballenweise gegen baare Bezahlung, oder gegen Frankfurter Briefe mit bekannten Unterschriften versehen, verkauft werden. Liebhaber können die Waare auf meinem Lager drei Tage vor dem Verkauf einsehen. Es läßt sich von hier aus zu Wasser, Rheinauf- und abwärts, und zu Lande nach allen Gegenden billig verladen.

Bodersweyer den 16. Oktober 1819.

J. Hummel Sohn.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Emmendingen. [Waffenmeisterverpachtung] Der den Kindern des verstorbenen Nachrichtenrichters Frank als ein herrschaftliches Erblehen zuständige Nachrichten- und Waffenmeisterdienst, welcher nicht nur den ganzen Emmendinger Amtsbezirk, sondern alle Orte der vormaligen Markgrafschaft Hochberg in sich begreift, wird samt der zum Dienste gehörigen zweistöckigen Bauung in Ebeningen Mittwochs den 24. künftigen Monats Nov. auf eine 6jährige Bestandszeit verpachtet werden.

Die Steiglustigen haben sich am bestimmten Tage, Nachmittags um 2 Uhr auf der Gemeindestube in Ebeningen einzufinden, und falls ein Fremder den Dienst in Bestand erhalten würde, hat sich derselbe über Vermögen, und gute Aufführung auszuweisen.

Emmendingen den 25. Okt. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Stein bei Pforzheim. [Verleihung eines Hofguts.] Da die Bestandszeit des sogenannten Schalkenberger Hofguts auf Lichtmess 1820 zu Ende geht, und der unterzeichneten Stelle aufgetragen worden ist, mittelst öffentlicher Steigerung eine neue Verleihung auf 12 bis 15 Jahre vorzunehmen; so wird dieses den allenfallsigen Liebhabern mit dem Bemerkten hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß:

1) das Hofgut in einem geräumigen Wohnhaus, Keller, Scheuer und Stallungen, auch Küchengärten, sodann 52 Morgen Ackerfeld, 4 Morgen 3 Viertel Wiesen besteht, und schön arrondirt eine Viertelstunde von Stein auf der Seite an der Straße nach Königsbach liegt.

2) Die Versteigerung Montag den 15. Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, nach vorheriger Bekanntmachung der Steigerungsbedingungen, welche auch täglich eingesehen werden können, vorgenommen wird, binnen welcher Zeit das Gut in Augenschein genommen werden kann. Stein den 25. Okt. 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Güterverpachtung] Auf Donnerstag den 4. Nov. d. J. werden von dem Kammergut Gottsau 10 Morgen Aecker nächst beim Schießhaus, deren Pachtzeit sich auf nächsten Martini-Tag endigt, wiederum anderweit mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben. Diese Verhandlung geschieht Vormittags um 9 Uhr und haben sich die Steigerungsliebhaber am gedachten Schießhaus einzufinden.

Karlsruhe den 23. Okt. 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Ziegelhüttenverpachtung zu Eggenstein.] Bis Dienstag den 9. Nov. d. J. wird die Gemeinde-Ziegelhütte zu Eggenstein, deren Bestand bis Martini d. J. zu Ende geht, auf dem dortigen Rathhaus in öffentlicher Versteigerung auf ein weiteres Jahr verlehnt werden; welches hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 19. Okt. 1819.

Großherzogl. Landamt.

Bekanntmachungen.

(1) Eppingen. [Jahrmärkte-Verlegung zu Hilsbach.] Da die Stadt Hilsbach zwei Jahrmärkte hat, von welchen der eine bisher am Ostermontag, und der andere am Sonntag nach Michaeli abgehalten worden ist, so werden diese beiden Märkte, von jetzt an, auf die darauf folgenden Tage, und zwar erstern auf den Ofterdianstag, und zweiter auf den ersten Montag nach Michaeli verlegt, und dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Eppingen den 5. Okt. 1819.

Großb. Bezirksamt.

(1) Graben. [Jahrmärkte-Verlegung.] Mit Genehmigung des Großb. Landamts Karlsruhe, wird der hiesige Jahrmarkt, statt den 30., Donnerstag vorher den 25. d. M. abgehalten.

Graben den 1. Nov. 1819.

Vogt Süß.

Dienst-Nachrichten.

Unterm 23. April d. J. ist der bisherige Hofgerichts-Secretär Huber zu Rastatt von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog zum württembergischen Kanzleyrath gnädigst befördert worden.

Unterm 21. Okt. d. J. haben Sr. Königl. Hoheit der Großherzog gnädigst geruhet, den bisherigen Hofgerichts-Kanzlisten Franz Mayer zu Rastatt, zum Hofgerichts-Registrator-Adjunct zu befördern.

Karlsruher Mehlwage vom 24.

bis 31. October 1819.

Den 24. Oct. blieb an Mehl aufgestellt 30749 Pf.

Vom 24. bis 31. October wurde

zugeführt 80827 Pf.

Summa 111576 Pf.

Davon wurde bis zum 31ten Oct.

verkauft 76651 Pf.

aufgestellt blieb 34922 Pf.

Karlsruhe, den 31. Oct. 1819.

Bürgermeisteramt.